



Zukunftsbündnis  
Cochem-Zell

**Jahresbericht 2017/2018**

**Impressum:**

Kreisverwaltung Cochem-Zell  
Fachbereich 1 Kreisentwicklung/Klimaschutz  
Brückenstraße 2  
56812 Cochem

**Bildnachweise:**

Bildarchiv der Kreisverwaltung Cochem-Zell

# Inhalt

|   |    |   |    |
|---|----|---|----|
| <b>Einleitung</b>   | 4  | <b>Sonstige Angebote</b>  | 27 |
| <b>Projekte</b>   | 7  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmerschule Cochem-Zell</li> <li>• UnternehmensCheck</li> <li>• WebCheck</li> <li>• Qualifizierungsberatung Agentur für Arbeit</li> <li>• Einheitlicher Ansprechpartner (EAP)</li> <li>• Kompetenzstelle Berufsausbildung</li> </ul> |    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• BeBEX</li> <li>• Plan C</li> <li>• Ausbildung Plus</li> <li>• Netzwerk Berufsorientierung</li> <li>• Cluster Tourismus</li> </ul>  |    |   |    |
| <b>Veranstaltungen</b>  | 15 | <b>Ausblick</b>   | 32 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4. ZaC-Konferenz</li> <li>• Sprechtag Unternehmensnachfolge</li> <li>• Neujahrsempfang Gastgewerbe</li> <li>• Aus- und Weiterbildungsprogramm Gastgewerbe &amp; Tourismus</li> <li>• Digital Round Table</li> <li>• Innovationswoche Eifel</li> <li>• Unternehmerfrühstück</li> <li>• Speed-Dating</li> <li>• Ausbildungsmesse</li> <li>• Pflegeaktionstage</li> </ul> |    |   |    |

# Einleitung

Die Zukunftsallianz Cochem-Zell (ZaC) wurde am 13.10.2014 in der Aula der BBS Cochem mit den Wirtschaftskammern (IHK, HWK), der Agentur für Arbeit, der Berufsbildenden Schule Cochem und der Kreishandwerkerschaft gegründet.

Ziele der ZaC sind die Stärkung der heimischen Wirtschaft in Zeiten des demografischen Wandels, die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten im Landkreis sowie die regionale Bündelung, Vernetzung und bedarfsorientierte Ergänzung vorhandener Aktivitäten. Dabei ist die „Fachkräftesicherung“ ein Haupthandlungsfeld.

Heimische Unternehmen sollen demografiefest und somit „fit für die Zukunft“ gemacht werden, Menschen sollen in der Region gehalten bzw. zurückgeholt werden. Basis der Zusammenarbeit ist ein „Letter of Intent“.

Der Bericht umfasst die Aktivitäten des „4. ZaC-Jahres“, beginnend mit der „4. ZaC-Konferenz“ am 18.10.2017 bis zur „5. ZaC-Konferenz“ am 17.10.2018.

**In diesem Zeitraum ist es gelungen, die Zahl der Netzwerkpartner um 21 % von 112 auf 136 zu erhöhen.**

**Insgesamt fanden 35 Veranstaltungen/Projekte statt, die von über 2.300 Teilnehmern besucht wurden.**







## Berufs- und Betriebsexpedition (BeBEX)

### **Ziele:**

Dieses „Schlüsselprojekt“ der ZaC verfolgt das Ziel, eine stärkere Verknüpfung zwischen Schulen und Unternehmen zu erreichen, sodass junge Menschen die regionalen Beschäftigungsmöglichkeiten kennenlernen und heimische Unternehmen gleichzeitig das Projekt zur Fachkräftesicherung nutzen, indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Weiterhin sollen die Aktivitäten der unterschiedlichen Akteure im Bereich Berufsorientierung über das Projekt gebündelt werden.

### **Zielgruppe:**

Alle Abgangschüler/-innen aller Schultypen im Landkreis Cochem-Zell.

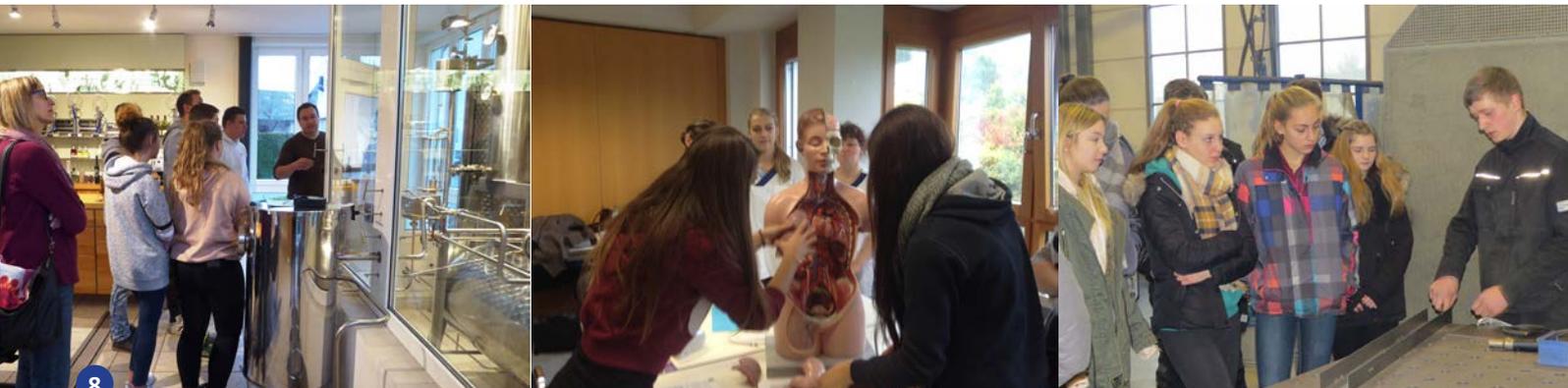
### **Ablauf:**

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen. Die Vorbereitungsphase findet in den Schulen statt. Damit die Schüler/-innen die regionalen Beschäftigungsmöglichkeiten kennenlernen, wurde eigens für das Projekt ein Wirtschafts atlas mit dem Namen „Karrierekick“ erstellt, der neben Informationen zur Wirtschaftsstruktur des Landkreises auch Steckbriefe zu Ausbildungsbetrieben (Kurzporträt, Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsplätze, Duales Studium, Praktika) enthält. Auf dieser Basis planen die Schüler/-innen Betriebsbesuche unter Berücksichtigung ihrer individuellen Interessen. Die anschließende Besuchsphase findet in Form eines „Aktionstages“ in den Betrieben statt. Der Transport der Schüler wird per ÖPNV durch das Projektpersonal organisiert. Hierbei werden 2 Formate angeboten. Bei der „Betriebsexpedition“, die sich insbesondere für größere Betriebe eignet, besucht eine Schülergruppe an einem Tag ca. 2 – 3 Betriebe,

die ihrerseits die Gelegenheit haben, ihr Unternehmen und die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in kompakter Form (ca. 2 Stunden) vorzustellen. In kleineren Betrieben (z. B. Handwerk) werden sog. „Schnupperpraktika“ angeboten, wobei interessierte Schüler/-innen einen Tag den Betriebsalltag begleiten. Abschließend wird das Projekt in einer Nachbereitungsphase analysiert und evaluiert.

**Resonanz:**

Es nahmen 6 Schulen mit insgesamt rd. 350 Schüler/-innen und 30 Betriebe teil. Aufgrund der positiven Resonanz und dem wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung, wurde das Projekt im Rahmen der Gründung des „Regionalen Netzwerkes zur Berufsorientierung“ als verpflichtende Berufsorientierungsmaßnahme für alle Schulen aufgenommen und wird fortan in modifizierter Form weitergeführt.



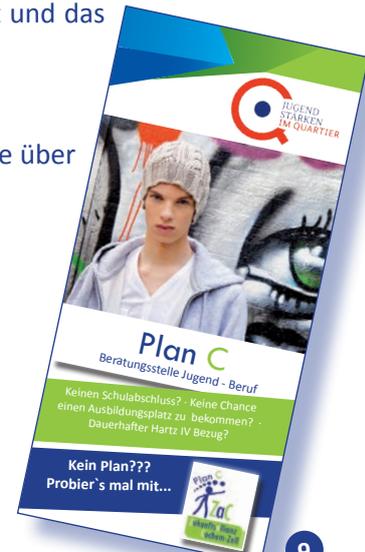
## Plan C – Beratungsstelle Jugend - Beruf

### Projektbeschreibung:

„Plan C“ ist eine offene Beratungsstelle für junge Menschen bis 26 Jahre, die Probleme beim Übergang von der Schule in den Beruf haben. Diese wurde im Mai 2015 im Rahmen eines über den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierten Projektes ins Leben gerufen. Das Projekt läuft bis zum 31.12.2018. Zur Umsetzung wurde eine kommunale Koordinierungsstelle in der Kreisverwaltung und eine offene Beratungsstelle beim Internationalen Bund (IB) in Cochem eingerichtet. Weitere Kooperationspartner sind die Kammern (HWK, IHK), die Agentur für Arbeit und das Jobcenter.

### Resonanz:

Das Angebot wird gut in Anspruch genommen. Aktuell nehmen 143 junge Menschen teil, die über das Projekt begleitet werden.



# Ausbildung Plus

## Projektbeschreibung:

Das von der BBS Cochem entwickelte Konzept verfolgt das Ziel, die Qualität der Ausbildung im Bereich der Hotellerie & Gastronomie und somit auch die Zufriedenheit von Azubis & Ausbildern zu steigern. Hierzu werden u. a. Zusatzqualifikationen angeboten. Insgesamt soll das Image der Ausbildungsberufe in diesem Bereich deutlich gesteigert werden. Hierzu verpflichten sich die Betriebe Richtlinien einzuhalten, die in einem projektbezogenen „Letter of Intent“ (LOI) festgehalten wurden. Die enge Kooperation zwischen Schule und Betrieb gewährleistet die Einhaltung der angestrebten Ziele.

## Resonanz:

Bisher haben, neben den übrigen Kooperationspartnern, 7 Betriebe (Gaststätte Noss, Hotel Maas, Hotel Panorama, Hotel Weißmühle, St. Martin Gastronomie, Schloß-Hotel Petry, Waldhotel Kurfürst) den „LOI“ unterzeichnet. Im Rahmen der angestrebten Entwicklung eines „Tourismusclusters“ sollen weitere Betriebe aktiv angesprochen und für das Programm „Ausbildung plus“ gewonnen werden.



## Netzwerk Berufsorientierung

### Projektbeschreibung:

Im Rahmen der Fachkräftestrategie des Landes forderte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) als Schulaufsichtsbehörde die Gründung von regionalen Netzwerken zur Berufsorientierung. Da es in Cochem-Zell mit der „ZaC“ bereits die geforderten Vernetzungsstrukturen gibt, wurde das regionale Netzwerk zur Berufsorientierung in die „ZaC“ integriert. Die Gründung erfolgte am 20.06.2017. Partner sind alle weiterführenden Schulen, die Wirtschaftskammern, die Agentur für Arbeit, der Arbeitskreis Schule / Wirtschaft sowie der Landkreis als Schulträger.

Die Steuerung erfolgt durch ein „Koordinierungsgremium“, indem alle Partner vertreten sind. Die Basis der Zusammenarbeit ist in einer „Kooperationsvereinbarung“ geregelt, die alle Partner unterzeichnet haben. Danach wurden die „Ausbildungsmesse“ und das Projekt „BeBEX“ als verpflichtende Inhalte der „Berufs- und Studienorientierung“ für alle Schulen aufgenommen. Daneben werden durch das „Koordinierungsgremium“ regelmäßig weitere Aktivitäten angeboten.

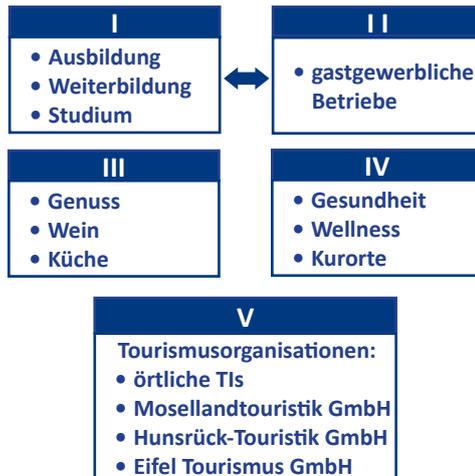


# Cluster Tourismus, Ernährung, Gesundheit und Wellness

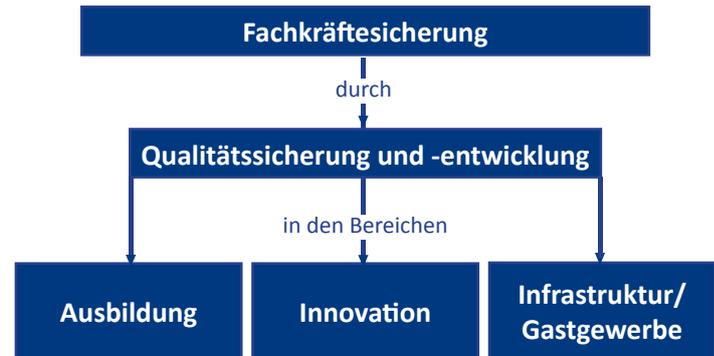
## Projektbeschreibung:

Um den Tourismussektor zukunftsfähig aufzustellen wurde die „Projekt M GmbH“ aus Trier am 26.09.2016 beauftragt, eine Rahmenkonzeption zum Aufbau eines „Tourismusclusters“ im Landkreis Cochem-Zell zu erstellen. Im Zeitraum von November 2016 bis Mai 2017 fanden hierzu 4 Workshops und mehrere Abstimmungsgespräche statt. Das Konzept wurde im „Bottom up“-Prinzip erstellt und in der Kreistagsitzung am 27.06.2017 mit großer Mehrheit angenommen.

## Folgende Handlungsfelder wurden identifiziert:



## Ziel / Strategie:



Das Cluster soll sich dabei entlang der gesamten Wertschöpfungskette ausrichten und die vorhandenen Kompetenzen in den Bereichen „Wellness / Gesundheit“ (z. B. Bad Bertrich, GesundLand Vulkaneifel, Aktivurlaub an der Mosel) und „Tourismus / Ernährung“ (z. B. prämierte Winzerbetriebe, Top-Hotels, regionale Produkte, BBS Cochem) einbeziehen. Oberstes Ziel ist die Fachkräftesicherung zur Erhaltung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Bündelung, effektive Vernetzung und bedarfsorientierte Ergänzung vorhandener Aktivitäten. Dabei wird die Strategie verfolgt, den Landkreis als erste Adresse in der Ausbildung gastgewerblicher und touristischer Fachkräfte mit überregionaler Strahlwirkung zu profilieren und zu positionieren. Die Umsetzung der Rahmenkonzeption soll mithilfe eines „Clustermanagements“ erfolgen. Zur Etablierung und Schaffung dauerhafter Vernetzungsstrukturen wird eine Anlaufzeit von mind. 3 Jahren und ein Kapitalbedarf von rd. 320.000€ erforderlich sein. Wesentlicher Kostenfaktor stellen dabei die Personalkosten für ein/e Clustermanager/-in dar (Vollzeitstelle). Die Finanzierung erfolgt mittels des Förderprogramms „LEADER“ (Förderquote: 75%). Die hierzu erforderlichen Zustimmungen der 3 LEADER-Regionen Vulkaneifel, Mosel und Hunsrück liegen bereits vor. Mit der Bewilligung durch die Genehmigungsbehörde (ADD Trier) wird in Kürze gerechnet. Der verbleibende Eigenanteil wird in der dreijährigen Anlaufzeit vom Landkreis übernommen. Neben der Fachkräftesicherung, gehören u.a. auch die Initiierung neuer Angebote, Produkte und Dienstleistungen (z. B. in der Nebensaison), die Imagesteigerung und die Sensibilisierung für die Thematik der Unternehmensnachfolge zu den Aufgaben des Clustermanagements. Nach 3 Jahren erfolgt eine Evaluierung über die Funktionsfähigkeit des Clusters und die damit einhergehende Verstetigung sowie Ausweitung. Wesentliches Erfolgskriterium wird dabei sein, inwieweit es gelingt, den gastgewerblichen Betrieben und weiteren Akteuren den Mehrwert (Nutzerkommunikation) näher zu bringen, sodass diese nach Ablauf der „Pilotphase“ bereit sind, sich dauerhaft (auch finanziell) im Cluster zu engagieren.



## 4. ZaC-Konferenz

Die 4. ZaC-Konferenz am 18.10.2017 in der Aula der BBS Cochem stand unter dem Leitthema „Fachkräftesicherung – Fachkräfte halten und binden; Analogie von Fußball und Wirtschaft“ und wurde von rd. 160 Personen besucht. Nach der Vorstellung der Netzwerkaktivitäten des „3. ZaC-Jahres“ referierte der Trainer der deutschen U-21-Nationalmannschaft und Europameister 2017 Stefan Kuntz in seinem Vortrag über die Parallelen von einem Fußballverein und einem Wirtschaftsunternehmen. Stefan Kuntz erläuterte mit Hilfe seiner Führungsgrundsätze wie das gelingt und wie man ein Team optimal führen und damit den Unternehmenserfolg erhöhen kann.



## Sprechtag Unternehmensnachfolge

### **Konzept:**

Aufgrund der Altersstruktur stehen viele heimische Unternehmen in den nächsten Jahren vor der Übergabe. Über die ZaC wurde daher mit dem „Sprechtag Unternehmensnachfolge“ ein bedarfsgerechtes Beratungsangebot entwickelt. Beim 3. Sprechtag im November 2017 hatten heimische Unternehmen wiederum die Gelegenheit, sich in 5 Einzelgesprächen à 40 Minuten umfassend über nachfolgerelevante Themen wie Steuern und Erbrecht, Unternehmensbewertung / Übernahmekonzept, soziale Absicherung, Finanzierung & Fördermittel sowie eine „Checkliste“ zur Übergabe zu informieren. Neben den beiden Kammern wurden die Beratungsleistungen durch einen Steuerberater, einen Notar sowie Vertreter von Banken und einer Krankenkasse erbracht.

### **Resonanz:**

Das Angebot wurde von 4 Unternehmen in Anspruch genommen. Insgesamt fanden 17 Beratungsgespräche statt. Aufgrund der Bedeutung des Themas findet am 17.11.2018 der 4. Sprechtag statt.

## Neujahrsempfang Gastgewerbe

Der Tourismus und die davon unmittelbar profitierenden Wirtschaftszweige gehören zu den stärksten Wirtschaftsfaktoren im Landkreis Cochem-Zell. Aus diesem Grund wurden unter Federführung des Arbeitskreises „Fachkräftesicherung und Qualifizierung im Gastgewerbe“ eine Vielzahl von neuen Angeboten geschaffen. Um den Bereich wertzuschätzen, aber auch ein Stück weit Imagepflege zu betreiben, fand am 18.01.2018 der 3. Neujahrsempfang Gastgewerbe statt. Der Empfang widmete sich schwerpunktmäßig dem Thema „Talente fördern, Perspektiven eröffnen – Fachkräfte in Rhein-

land-Pfalz“. Hierzu setzte Staatssekretärin Daniela Schmitt vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau einen Impuls, bevor Christian Dübner, Tourismusreferent bei der IHK Koblenz einen Kurzüberblick über die Angebote der IHK Koblenz für das Gastgewerbe gab. Thomas Püttner, von der Eulzer & Püttner – Agentur für Unternehmensentwicklung referierten zu dem Thema „Führung 4.0: Mit mehr Spirit im Unternehmen zum attraktiven Arbeitgeber werden.“

### **Resonanz:**

Rund 90 Teilnehmer nahmen am Neujahrsempfang teil. Aufgrund der positiven Resonanz soll das Veranstaltungsformat fortgeführt werden.



# Aus- und Weiterbildungsprogramm Gastgewerbe & Tourismus

## Konzept:

Der „Arbeitskreis Fachkräftesicherung & Qualifizierung im Gastgewerbe“ hat erstmals für das Jahr 2016 ein regionales Angebot mit deutlichem Qualitätsanspruch geschaffen. Mit den Kooperationspartnern von IHK, HWK, DEHOGA und KVHS wurde für 2018 wiederum ein gemeinsames Weiterbildungsprogramm entwickelt, das im Rahmen des Neujahrsempfangs am 18.01.2018 vorgestellt wurde. Die Themen der Seminare und Veranstaltungen umfassten dabei eine große Bandbreite. Im Angebot waren beispielsweise Themen wie Umgang mit dem Gast, Digitalisierung („Digital Round Table“) oder Unternehmensnachfolge.

## Resonanz:

Die regionalen Angebote wurden sehr gut in Anspruch genommen. Insgesamt besuchten knapp 200 Personen die 13 Veranstaltungen. Auch hier ist eine Fortführung im Jahr 2019 geplant.



## Innovationswoche Eifel

### Konzept:

Die fortschreitende Digitalisierung nimmt Einfluss darauf, wie wir in Zukunft arbeiten werden.

Wie werden sich Arbeitsmittel, Arbeitsaufgaben und erforderliche Kompetenzen wandeln? Wie kann man die Arbeitswelt von morgen im eigenen Unternehmen bestmöglich gestalten und dabei auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigen?

Die ZaC lud daher im Rahmen der Innovationswoche Eifel 2018– eine Aktion der Zukunftsinitiative Eifel- Handlungsfeld „Technologie und Innovation“, gemeinsam mit der DAX MetallForm GmbH & Co. KG alle Unternehmerinnen und Unternehmer und sonstige Interessierte ein um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Neben der Vorstellung des gastgebenden Unternehmens und einer Betriebsbesichtigung bot Viola Hellige, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Technologie und Arbeit e. V., einem arbeitswissenschaftlichen An-Institut der Technischen Universität Kaiserslautern, einen Überblick zu digitalisierten Arbeitssystemen und zeigte auf, mit welchen Veränderungen, Herausforderungen und Chancen in der digitalen Arbeitswelt zu rechnen ist.



### Resonanz:

Die Veranstaltung fand guten Anklang (rd. 35 Teilnehmer).



## Unternehmerfrühstück

### **Projektbeschreibung:**

Im Jahr 2017 wurde mit der Einführung des „Unternehmerfrühstücks“ ein neues Vernetzungsformat für die Unternehmen im Landkreis Cochem-Zell geschaffen. Im Vordergrund der „Frühstücke“ soll der Austausch zu bestimmten Themen stehen. Um dies zu gewährleisten, gibt es grds. nur einen kurzen Impuls zur Anregung der Diskussion. Insgesamt soll das „offizielle Programm“ maximal 1 Stunde umfassen. Die jeweiligen Themen werden von den Unternehmen (Kartenabfrage) vorgeschlagen, die auch in die Gestaltung (z. B. „Best-Practice“-Beispiele) aktiv eingebunden werden. Die „Frühstücke“ finden direkt in Unternehmen oder Cafés statt.

Im Jahr 2018 fanden bisher 3 Unternehmerfrühstücke zu den Themen „Personalfindung – darauf kommt es heute an...!“ in Kaisersesch (Waldhotel Kurfürst), „Arbeitsrecht – Update 2018“ in Lutzerath (Hotel Maas) und „Mitarbeiterkommunikation“ in Cochem (Hotel Weißmühle) statt.

### **Resonanz:**

Das Angebot wurde im Jahr 2018 mit insgesamt 100 Teilnehmern sehr gut in Anspruch genommen und durchweg positiv bewertet.



## Arbeitgeberkontaktbörse – „Speed-Dating“ für Neuzugewanderte

### **Projektbeschreibung:**

Zum 01.09.2016 wurde im Fachbereich „Kreisentwicklung, Klimaschutz“ eine neue Stelle zur „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ eingerichtet. Die „Sprache“ ist das wesentliche Fundament für eine erfolgreiche Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Mittlerweile haben viele Flüchtlinge erfolgreich ihre Integrationskurse absolviert und ein gewisses „Sprachniveau“ erreicht. Um den Übergang in Ausbildung und Beschäftigung zu unterstützen, fand am 12.03.2018 im Kulturzentrum Kapuzinerkloster die 2. Arbeitgeberkontaktbörse für Neuzugewanderte im Format eines „Speed-Datings“ statt. Die Teilnehmer wurden, entsprechend ihrem Sprachniveau (sehr gute, gute und Grundkenntnisse), in 3 Gruppen eingeteilt. Die Teilnehmer jeder Gruppe erhielten dann die Möglichkeit, auf Basis der jeweiligen Interessen, mehrere Einzelgespräche à 10 Minuten mit potenziellen Arbeitgebern zu führen.

Die Veranstaltung wurde von der „Koordinstierungsstelle Asyl“ in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, der Kreisvolkshochschule, der IHK Koblenz, der HWK Koblenz, KAUSA Servicestelle RLP, Deutsches Rotes Kreuz und dem IB Cochem organisiert und durchgeführt. Neben den Firmengesprächen konnten die Flüchtlinge an den Info-Ständen der Kooperationspartner umfangreiche Informationen rund um das Thema duale Berufsausbildung und Beschäftigung erhalten.

### **Resonanz:**

Das Angebot wurde sehr gut angenommen, die Flüchtlinge waren durchweg hochmotiviert. An der Veranstaltung nahmen rd. 90 Flüchtlinge und 23 Arbeitgeber teil. Die ersten Erfolge zeigen sich bereits. Es konnten mehrere Praktika und Ausbildungsstellen über die Kontaktbörse vermittelt werden. Im Februar 2019 ist ein weiteres „Speed-Dating“ geplant.



## Ausbildungsmesse

### **Projektbeschreibung:**

Das im Rahmen der Gründung des „Regionalen Netzwerkes zur Berufsorientierung“ (s. o. Ziff. 2.4) vereinbarte neue Format der Ausbildungsmesse wurde am 08.09.2017 erstmals in der BBS Cochem umgesetzt an der alle weiterführenden Schulen teilnahmen. In 2018 fand die Ausbildungsmesse erstmals an zwei Tagen und in Kaisersesch statt. Neben den üblichen Messeständen wurde in diesem Jahr auch ein Workshop zum Dualen Studium angeboten.

### **Resonanz:**

Mit rd. 960 Schülerinnen und Schülern war die Messe so gut besucht, wie noch nie. Auch die Zahl von über 50 Betrieben war sehr erfreulich.

# Pflegeaktionstage

## Konzept:

Kurz vor dem Start ins Berufsleben fragen sich viele „Welcher Beruf passt zu mir?“, „Welcher Beruf entspricht am besten meinen Fähigkeiten?“ und „Welche Zukunftsperspektiven werden mir geboten?“.

Was viele nicht wissen: Das Berufsfeld der Altenpflege bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung. Für all diejenigen, die nicht nur gerne mit „Hand und Köpfchen“ arbeiten, sondern beitragen möchten, anderen mehr Lebensqualität und Lebensfreude zu vermitteln, ist ein Beruf in der Pflege genau das Richtige!

Um genau diesen Menschen eine Starthilfe ins Berufsleben zu geben, haben die Regionale Pflegekonferenz und die Zukunftsallianz Cochem-Zell im März 2018 zum 3. Mal unter dem Motto „Bewegt – Gepflegt“ Pflegeaktionstage organisiert, an der sich insgesamt acht Pflegeeinrichtungen in Zusammenarbeit mit den ambulanten Diensten beteiligt haben.

## Resonanz:

An den Pflegeaktionstagen nahmen 7 Schulen mit insgesamt rund 150 Schülerinnen und Schülern teil.



## Unternehmerschule Cochem-Zell

### Konzept:

Um die Wettbewerbs-, Führungs- und Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen zu steigern wurde im Juli 2015 die Unternehmerschule Cochem-Zell als neues Angebot über den Kooperationspartner der ZaC, das Netzwerk für Integrative Wirtschaftsförderung e. V. aus Bonn ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich grds. an alle Unternehmer, im speziellen aber auch an Existenzgründer oder Nachfolger. Die Lerninhalte werden unter Einbindung regionaler Banken als Dozenten vermittelt. Der Lehrplan sieht 3 Module an 10 Schultagen, jeweils samstags, für die Dauer von einem Jahr vor. Hohe Workshopanteile gewährleisten einen hohen Praxisbezug. Darüber hinaus besteht genügend Raum um auch individuelle Probleme anzusprechen.

### Resonanz:

Aufgrund der hohen Nachfrage fanden bisher bereits 4 Staffeln der Unternehmerschule statt. Am 27.10.2018 soll bereits die 5. Staffel starten. Besonders erfreulich ist, dass sich die Teilnehmenden der Unternehmerschule auch über den Lehrplan hinaus und nach Ende der Maßnahme über gegenseitige Betriebsbesuche weiter vernetzen.



# UnternehmensCheck

## **Konzept:**

Chancen und Risiken für kleine und mittelständische Unternehmen liegen in den Bereichen Führungs-, Leistungs- und/oder Wettbewerbsfähigkeit. Um Unternehmern die Chance zu geben ihre Potenziale zu erkennen, werden sie in einem interaktiven Prozess (Interview) aus der Betriebsblindheit heraus in die „Vogelperspektive“ geführt.

Das geführte Interview beleuchtet die oben genannten Bereiche und soll sensibilisieren. Aus den Ergebnissen lassen sich konkrete Handlungsfelder für die Teilnehmer ableiten. So können sie ungenutzte Potenziale erkennen, Herausforderungen aktiv angehen und Krisen vorbeugen.

Der „UnternehmensCheck“ wird im Rahmen der Zukunftsallianz Cochem-Zell von der Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit „Rainer Böink Consulting“ angeboten.

## **Resonanz:**

Der erste UnternehmensCheck fand am 22.08.2018 statt und war ausgebucht.

## WebCheck

### Konzept:

Beim Beratertag „Web-Check“ wird die eigene Webpräsenz in einem einstündigen Einzelgespräch bezüglich verschiedener Schwerpunkte unter die Lupe genommen. Dazu gehören Benutzerfreundlichkeit, Zielgruppenansprache, Kundenbindung, Gestaltung, Suchmaschinenoptimierung, Seitenstruktur und technische Umsetzung. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer konkrete Verbesserungsvorschläge und Anregungen.

Der „Web-Check“ wird im Rahmen der Zukunftsallianz Cochem-Zell von der Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Webagentur plan33.de angeboten.



### Resonanz:

In 2018 fanden bisher 3 Sprechtage mit insgesamt 11 Beratungsgesprächen statt.



## Qualifizierungsberatung Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet als Netzwerkpartner der ZaC eine Qualifizierungsberatung für Arbeitgeber zur Entwicklung einer individuellen, nachhaltigen Strategie zur Personalentwicklung/Fachkräftesicherung an. Sie umfasst die Bausteine Demografieanalyse, Personalstruktur- und Bildungsbedarfsanalyse, Bildungsbedarfsplanung und Bildungsbedarfscontrolling.

## Einheitlicher Ansprechpartner (EAP)

Der EAP der SGD Nord informiert, berät und ist, wenn Unternehmen Erlaubnisse über ihn beantragen, Kontaktstelle („Verfahrensmittler“) zwischen Antragsteller und den zuständigen Behörden. Auch hier ist es gelungen, neben den Angeboten in Koblenz und Trier, erstmals auch Beratungsangebote in Cochem zu schaffen. In 2018 gab es 2 Sprechtage.

## Kompetenzstelle Berufsausbildung

Die bestehenden Angebote der im Fachbereich Kreisentwicklung, Klimaschutz angesiedelten Kompetenzstelle Berufsausbildung wurden in die ZaC integriert. Hierzu gehört beispielsweise die Ausbildungsbörse.

# Ausblick

Die Projekte, Veranstaltungen und sonstigen Angebote die sich bisher bewährt haben, sollen auch weiterhin über die ZaC angeboten werden. Daneben ist im nächsten Jahr geplant, einen Schwerpunkt auf den Bereich Standortentwicklung zu legen. Konkret soll ein „Masterplan Integrierte Standortentwicklung“ erstellt werden und die Umsetzung mithilfe einer „Vermarktungsplattform“ erfolgen. Ziel ist die Positionierung und Vermarktung des Landkreises Cochem-Zell als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort. Gefördert wird das Projekt durch das Innenministerium Rheinland-Pfalz.